

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

<http://www.meduni-graz.at/services/mitteilungsblatt.html>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 06.06.2007

26. Stück

- 122. Leitungen: Bestellung zum supplierenden Leiter im wissenschaftlichen klinischen Bereich
 - 123. Leitungen: Leiterbestellungen im nicht-wissenschaftlichen Bereich
 - 124. Forschungseinheit: Errichtung und Bestellung der Leiterin
 - 125. Betriebsvereinbarung über die Gewährung von Sonderurlauben / Dienstbefreiungen / sonstigen gerechtfertigten Abwesenheiten an der Medizinischen Universität Graz
 - 126. Richtlinien des Rektorates: Richtlinie zur Vergabe von Geldern aus dem Hygiene-Fonds
 - 127. Satzung: Änderung der Satzung der Medizinischen Universität Graz
 - 128. Studienplan: Änderung des Studienplanes für das PhD-Doktoratsstudium an der Medizinischen Universität Graz
 - 129. Ausschreibung von Stellen
 - 130. Mitteilung über Stellenausschreibungen Dritter
-

122.

Leitungen: Bestellung zum supplierenden Leiter im wissenschaftlichen klinischen Bereich

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass er gemäß den Bestimmungen des § 20 (5) iVm § 32 (2) UG 2002 idGF sowie des § 4 (4) des Organisationsplanes der Medizinischen Universität Graz idGF

Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Raimund WINTER

zum supplierenden Leiter der Klinischen Abteilung für Gynäkologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

mit Wirkung ab 01.02.2007 – 31.12.2008 bestellt hat.

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

123.

Leitungen: Leiterbestellungen im nicht-wissenschaftlichen Bereich

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass gemäß § 7.2 und § 9.5 der Subgliederung der Organisationseinheit für Zentrale Infrastruktur an der Medizinischen Universität Graz gemäß

§ 10 (3) Organisationsplan, veröffentlicht im 16. Stück des Mitteilungsblattes der Medizinischen Universität Graz im Studienjahr 2006/07 vom 07.02.2007, RN 66, idGF, entsprechend dem Vorschlag des zuständigen Bereichsleiters

- a. **Herr Klaus ZÖTSCH** zum **Leiter der Abteilung Controlling, A-CO**
mit Wirkung ab 01.06.2007 auf unbefristete Zeit
 - b. **Frau Mag. Michaela SCHUBEL** zur **stellvertretenden Leiterin der Abteilung Controlling, A-CO**
mit Wirkung ab 01.06.2007 auf unbefristete Zeit
- bestellt wurden.

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

124.

Forschungseinheit: Errichtung und Bestellung der Leiterin

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass gemäß der Richtlinie über die Errichtung von Forschungseinheiten, veröffentlicht im MTBl vom 03.08.2005, Studienjahr 2004/05, 25. Stk, RN 103, folgende Forschungseinheit vom Rektorat mit Wirkung ab 01.05.2007 eingerichtet wurde:

Forschungseinheit: „High Throughput Screening in der Signaltransduktion“

Leiterin: **Frau Mag. Dr. Maria WALDHOER**

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

125.

Betriebsvereinbarung über die Gewährung von Sonderurlauben / Dienstbefreiungen / sonstigen gerechtfertigten Abwesenheiten an der Medizinischen Universität Graz

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt folgende zwischen der Medizinischen Universität Graz bzw. dem Amt der Medizinischen Universität Graz, vertreten durch den Rektor einerseits und dem Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal bzw. dem zuständigen Dienststellenausschuss an der Medizinischen Universität Graz, vertreten durch den Vorsitzenden andererseits, abgeschlossene Betriebsvereinbarung bekannt:

**Betriebsvereinbarung
über die Gewährung von
SONDERURLAUBEN / DIENSTBEFREIUNGEN / SONSTIGEN
GERECHTFERTIGTEN ABWESENHEITEN
an der Medizinischen Universität Graz.**

Abgeschlossen zwischen der Medizinischen Universität Graz bzw. dem Amt der Medizinischen Universität Graz, vertreten durch den Rektor einerseits und dem Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal bzw. dem zuständigen Dienststellenausschuss an der Medizinischen Universität Graz, vertreten durch den Vorsitzenden andererseits.

§ 1 Persönlicher Geltungsbereich

- (1) Diese Betriebsvereinbarung gilt für das allgemeine Universitätspersonal der Medizinischen Universität Graz.
- (2) Unter „allgemeinem Universitätspersonal“ sind gemäß § 94 Abs. 3 iVm § 135 Abs. 3 UG in der geltenden Fassung
 - Beamtinnen und Beamte,
 - Vertragsbedienstete
 - und privatrechtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerzu verstehen, die zum administrativen-, technischen Personal oder zum Bibliothekspersonal zählen.

Um eine einheitliche Terminologie zu ermöglichen, werden im Folgenden für sämtliche genannte Personengruppen die Begriffe „Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer, Arbeitszeit, Arbeitszeitverteilung und Arbeitsleistung“ gleichermaßen verwendet.

§ 2 Sonderurlaube, Dienstbefreiungen, sonstige gerechtfertigte Abwesenheiten

Bei genehmigtem und erforderlichenfalls nachträglich nachgewiesenem Eintritt nachstehender Umstände ist eine Freistellung von der Arbeitsleistung unter Fortzahlung des Entgeltes in Form eines Sonderurlaubes, einer Dienstbefreiung oder einer sonstigen gerechtfertigten Abwesenheit in folgendem Höchstausmaß möglich:

(1) SONDERURLAUB

- a) bei eigener Eheschließung: 3 Tage
- b) bei Geburt eigener Kinder: 3 Tage
- c) bei Eheschließung naher Angehöriger: 1 Tag
- d) Lebensgefährliche/r Erkrankung oder Unfall des Ehepartners/ Lebensgefährten, eines (Wahl- und Pflege-) Kindes oder eines Elternteiles, dies unbeschadet des Anspruches auf Pflegefreistellung 3 Tage
- e) beim Ableben des Ehepartners/ Lebensgefährten, Eltern, (Stief-, Wahl- und Pflege-) Kindern sowie von anderen nahen Angehörigen, die im gemeinsamen Haushalt gelebt haben: 3 Tage
- f) Teilnahme an der Bestattung naher Angehöriger, die nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt haben: 1 Tag
- g) Wohnungswechsel: 2 Tage
- h) Silberhochzeit der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers: 1 Tag
- i) bei besonderen persönlichen Ereignissen (Genehmigung durch den Rektor erforderlich): die dafür notwendige Zeit

(2) DIENSTBEFREIUNGEN

- a) am 24.12. sofern keine wichtigen dienstlichen Verpflichtungen entgegenstehen: 1 Tag
 - b) am 31.12. sofern keine wichtigen dienstlichen Verpflichtungen entgegenstehen: 1 Tag
- Die Feststellung der einer Dienstbefreiung iSd § 2 (2) lit a und lit b (Dienstbefreiung am 24.12. bzw. 31.12. eines jeden Jahres) entgegenstehenden dienstlichen Verpflichtung ist der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer von der/dem Dienstvorgesetzten spätestens 3 Arbeitstage im Voraus schriftlich bekannt zu geben.
- Ist eine Anwesenheit unbedingt erforderlich, hat der /die Arbeitnehmer/in Anspruch auf Zeitausgleich im Verhältnis 1:1
- c) Teilnahme am Betriebsausflug (Anwesenheitsliste wird vom BR der A-PE am nächsten Arbeitstag übermittelt): 1 Tag
 - d) Teilnahme an Veranstaltungen des Betriebsrates (Nach Rücksprache des BR mit dem Rektor): die dafür notwendige Zeit

(3) SONSTIGE GERECHTFERTIGTE ABWESENHEITEN

- a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft angehören, erhalten für die gemäß ihren religiösen Vorschriften festgelegten Feiertage die entsprechende freie Zeit unter Fortzahlung des Entgeltes.
- b) Arztbesuche, unter folgenden Voraussetzungen:
Arztbesuche sind ausschließlich dann in der Blockzeit durchzuführen, wenn diese unaufschiebbar sind.
Dies ist der Fall, wenn die Erkrankung akut auftritt oder die Ordinationszeiten der Ärztin/des Arztes oder die ärztliche Anordnung (z.B. Therapiebesuche etc.) einen Besuch in der Blockzeit erforderlich machen.
Unaufschiebbare Arztbesuche innerhalb der Blockzeit (Kernzeit) gelten als Istzeit.
Aufschiebbare Arztbesuche sind in der Gleitzeit bzw. Freizeit durchzuführen und als Abwesenheit einzutragen.
- c) Behördenladungen, -wege, Zeugenpflichten
- d) unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse:
Wird eine Arbeitnehmerin/ein Arbeitnehmer durch wichtige ihre/seine Person betreffende Gründe ohne ihr/sein Verschulden an der Einhaltung des normalen Arbeitsbeginns gehindert, so ist für das Ausmaß der Zeitgutschrift die Sollzeit (fiktive Normalarbeitszeit) heranzuziehen.

Sofern ein derartiger Grund nicht allgemein bekannt ist, wie beispielsweise der Ausfall von öffentlichen Verkehrsmitteln, hat die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer den Nachweis darüber zu erbringen.

§ 3 Nahe Angehörige

Nahe Angehörige im Sinne dieser Vereinbarung sind der Ehegatte, die Ehegattin, Lebensgefährten, Eltern, Kinder, Stief-, Wahl- und Pflegekinder, Geschwister, Großeltern, Enkelkinder, Schwiegereltern, Stiefeltern, Stiefgeschwister, Urgroßeltern.

§ 4 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Vereinbarung tritt in dieser Fassung als Betriebsvereinbarung an jenem Tag in Kraft, an dem sie sowohl vom Rektor als auch vom Betriebsrat rechtswirksam unterzeichnet wurde.

Diese Vereinbarung gilt bis zum 31.12.2007. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern der Rektor oder der Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal bzw. der zuständige Dienststellenausschuss an der Medizinischen Universität Graz nicht zumindest 3 Monate vor Ablauf der Befristung einer weiteren Verlängerung widerspricht.

§ 5 Örtlicher Geltungsbereich

Medizinische Universität Graz

Für den Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal bzw. für den zuständigen Dienststellenausschuss:

Harald Werner
Vorsitzender des Betriebsrates für das allgemeine
Universitätspersonal

Für die Medizinische Universität Graz bzw. für
das Amt der Medizinischen Universität Graz:

Univ.Prof. DDr. Gerhard Franz Walter
Rektor der Medizinischen Universität Graz/Leiter
des Amtes der Medizinischen Universität Graz

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

126.

Richtlinien des Rektorates: Richtlinie zur Vergabe von Geldern aus dem Hygiene-Fonds

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass das Rektorat in seiner Sitzung am 19.04.2007 gemäß § 22 Abs. 1 UG 2007 idgF nachfolgende Richtlinie beschlossen hat.

Richtlinie zur Vergabe von Geldern aus dem Hygiene-Fonds

I. Zielsetzung des Hygiene-Fonds

Das Institut für Hygiene hat über mehrere Jahre der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz einen größeren Betrag zum Zwecke der Durchführung von Studien zur Verfügung gestellt. Die Medizinische Universität Graz (MUG) hat diesen Betrag dem „Hygiene-Fonds“ zugewiesen. Diese Geldmittel sollen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie der Förderung der forschungsbezogenen Vernetzung von Instituten und Kliniken an der Medizinischen Universität Graz zu Gute kommen.

Die Forschungsbereiche, die aus dem Hygiene-Fonds gefördert werden sind thematisch offen. Es sollen Projektanträge in Kooperation mit der Hygiene gefördert werden.

II. Förderkategorien und Förderhöhe

Im Zuge des Hygiene-Fonds werden die zwei Förderkategorien „Nachwuchsförderung“ und „Wissenschaftliche Kooperationsprojekte“ ausgeschrieben. Für beide Förderkategorien gilt, dass eine mittelbare bzw. unmittelbare Zusammenarbeit mit dem Institut für Hygiene bestehen muss, diese Zusammenarbeit muss aus dem Projektantrag eindeutig hervorgehen. Die Projektantragstellerin/Der Projektantragsteller muss Angehörige/r der Medizinischen Universität Graz sein, allerdings nicht zwingend Mitarbeiter/in des Instituts für Hygiene.

Nachwuchsförderung: In dieser Kategorie werden Projektanträge junger Forscher/innen der MUG bis zum 32. Lebensjahr gefördert (Stichtag: jährliche Einreichfrist am 31. Mai). Kindererziehungszeiten von max. 2 Jahren pro Kind werden angerechnet. In die Projektarbeit muss jeweils eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter des Instituts für Hygiene inhaltlich involviert sein und im Projektantrag namentlich genannt werden. Das Projekt ist an einer Klinik oder einem Institut der MUG durchzuführen. Die maximale Fördersumme beträgt Euro 50.000,- für eine Projektlaufzeit von max. zwei Jahren.

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte: In dieser Kategorie werden Kooperationsprojekte vom Institut für Hygiene mit mindestens einem (oder mehreren) Institut bzw. einer Klinik der MUG gefördert. Zusätzlich können auch externe Partner Teil der Kooperationsprojekte werden. Die Förderung beträgt bis zu Euro 100.000,- für eine maximale Projektlaufzeit von zwei Jahren.

In beiden Kategorien können prinzipiell nur *zusätzlich* für das Projekt aufzuwendende Kosten geltend gemacht werden. Für Personalanstellungen dienen die jeweils aktuellen Personalkostensätze des FWF als Richtsätze.

Pro Jahr werden maximal zwei Nachwuchsförderungen und ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt vergeben.

III. Projektlaufzeit und Projektverlängerung

Die maximale Projektlaufzeit für beide Förderkategorien ist auf 2 Jahre beschränkt. Projektverlängerungen sind unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. Eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit kann in der Organisationseinheit (OE) für Forschungsinfrastruktur und Forschungsmanagement, Bereich Forschungsmanagement, für max. 6 Monate durch Vorlegen eines kurzen Begründungsschreibens beantragt werden.
2. Eine Projektverlängerung inkl. Anforderung zusätzlicher Mittel aus dem Hygienefonds entspricht einem Neuantrag und kann nur nach einer erneuten Projektantragstellung und Begutachtung erfolgen.

IV. Projektantrag

Der Projektantrag besteht aus einem Formblatt und einer wissenschaftlichen Projektbeschreibung. Die Projektbeschreibung ist im Ausmaß von max. 20 Seiten und in einer üblichen Struktur zu verfassen, d.h. sie hat Abstract, Stand der Forschung, Forschungsziel, Methodik und eine detaillierte Kostenaufstellung zu enthalten. Zusätzlich ist ein Lebenslauf der Antragstellerin/des Antragstellers im Ausmaß von max. vier Seiten beizulegen. Der Projektantrag ist wahlweise in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

V. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien zur Begutachtung der Anträge werden gemeinschaftlich von den jeweiligen Mitgliedern der Forschungsförderungskommission (FFK) der MUG in Kooperation mit der Vorständin/dem Vorstand des Institutes für Hygiene oder mit der von ihr/ihm ernannten Vertretung ausgearbeitet. Das wesentliche Bewertungskriterium ist in jedem Fall die wissenschaftliche Qualität des Projektantrags.

VI. Begutachtung und Vergabeverfahren

Die Einreichstelle für Projektanträge ist die OE für Forschungsinfrastruktur und Forschungsmanagement, Bereich Forschungsmanagement. Die Projektanträge müssen vollständig in elektronischer Form als pdf-file eingereicht werden, das Formblatt des Antrags muss zusätzlich als hardcopy inkl. Originalunterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers eingereicht werden.

Der Einreichtermin zur Abgabe von Projektanträgen ist der 31. Mai jeden Jahres.

Die eingegangenen Projektanträge werden vom Bereich Forschungsmanagement auf Erfüllung der Formalkriterien geprüft. Alle Projektanträge, die die Formalkriterien erfüllen, werden vom Bereich Forschungsmanagement zur wissenschaftlichen Begutachtung an die jeweiligen Mitglieder der Forschungsförderungskommission (FFK) und der Vorständin/dem Vorstand des Institutes für Hygiene oder der von ihr/ihm ernannten Vertretung weitergeleitet.

In einer Vergabesitzung der FFK, zu der die Vorständin/der Vorstand des Instituts für Hygiene oder die von ihr/ihm ernannte Vertretung eingeladen wird, erfolgt eine gemeinschaftliche Vergabeempfehlung durch die FFK an die Rektorin/den Rektor. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Mittel und deren Höhe trifft die Rektorin/der Rektor der MUG. Die Antragsteller/innen werden unmittelbar nach Entscheidung in schriftlicher oder elektronischer Form informiert.

VII. Auszahlung der Projektgelder, Berichterstattung und Projektabrechnung

Die Auszahlung der Projektgelder erfolgt zur Gänze zu Beginn der Projektdurchführung. Zur Projektabwicklung wird ein eigener „S27-Innenauftrag“ an der MUG angelegt.

Die Projektleitung ist zur Abgabe eines jährlichen Zwischenberichts und eines Endberichts verpflichtet, die in der OE für Forschungsinfrastruktur und Forschungsmanagement, Bereich Forschungsmanagement einzureichen sind. Die Berichte (Ausmaß: 5-10 Seiten inkl. Angabe von Publikationen bzw. in Druck befindlichen Publikationen) werden zur wissenschaftlichen Begutachtung an die Mitglieder der FFK und die Vorständin/den Vorstand des Instituts für Hygiene oder die von ihr/ihm ernannte Vertretung übermittelt.

Im Zuge des Endberichts ist ein von der Projektleitung unterzeichneter SAP-Ausdruck inklusive Erläuterungen der Kosten zum Nachweis der verwendeten Projektgelder bei der OE für Forschungsinfrastruktur und Forschungsmanagement, Bereich Forschungsmanagement einzureichen.

VIII. Projektabbruch

Im Falle einer nicht widmungsgemäßen Verwendung der gewährten Fördermittel, bzw. bei Vorliegen mangelhafter wissenschaftlicher Projektdurchführung ist es der FFK vorbehalten, den Abbruch des Projekts – unter Nennung von Gründen – der Rektorin/dem Rektor zu empfehlen.

Ein Projektabbruch erfolgt schriftlich durch die Rektorin/den Rektor der MUG. Bei Projektabbruch sind die nicht widmungsgemäß verwendeten Projektgelder und das verbleibende Projektbudget an den Hygiene-Fonds der MUG rückzuerstatten.

IX. Laufzeit des Hygiene-Fonds

Die Laufzeit des Hygiene-Fonds ist beendet, wenn das Budget des Hygiene-Fonds vollständig für Forschungsförderungsmaßnahmen verbraucht ist.

X. Sonstiges

Auf die Förderung aus dem Hygiene-Fonds ist in Publikationen geförderter Projekte hinzuweisen.

Diese Richtlinie ersetzt die „Zweckwidmung der Schenkung des Institutes für Hygiene, „Hygiene Fonds“ und die Richtlinie für die Vergabe von Förderungen aus dem Hygiene-Fonds“, veröffentlicht im MTBI 17. Stk, RN 75 vom 29.03.2006.

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

127.

Satzung: Änderung der Satzung der Medizinischen Universität Graz

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Rudolf O. BRATSCHKO, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz gemäß § 25 Abs. 1 Z 1 UG 2002 idgF in seiner Sitzung am 23.05.2007 auf Basis eines Rektoratsbeschlusses gemäß § 19 Abs. 1 UG 2002 idgF folgende Änderung der Satzung der Medizinischen Universität Graz beschlossen hat:

Satzungsteil Wahlordnung:

§ J.3 Die Zahl der Mitglieder des Gremiums, die Funktionsdauer, allenfalls die Art der Bestellung durch Kurien werden gesetzlich regelt, subsidiär gelten folgende Vorschriften:

- Studienrektor/in und Stellvertretung nach **§ 19 (2) Z 2 UG 2002 iVm §§ 6 ff des Satzungsteiles Studienrecht**. Geheime Wahl durch den Senat aus dem Kreis der habilitierten Universitätsbediensteten; Funktionsperiode von 2 Jahren; passiv wahlberechtigt sind habilitierte Universitätsbediensteten und jedenfalls auch der Vizerektor für Studium und Lehre ; die Mitglieder der Personengruppen lt. § 25 (4) Z 2 UG2002 und § 25 (4) Z 4 UG2002 führen bei dieser Wahl zwei Stimmen
- Schiedskommission nach **§ 43 UG**: 6 Mitglieder; Entsendung je ein männliches und ein weibliches Mitglied vom Senat, vom Universitätsrat und vom Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen nominiert; Funktionsperiode von 2 Jahren; dabei ist zu beachten, dass zumindest zwei rechtskundige Personen zu entsenden sind;
- Ethikkommission nach **§ 30 UG**: maximal 15 Mitglieder; Entsendung durch den Senat; Funktionsperiode von 3 Jahren; passiv wahlberechtigt sind die in § 8c (4) KAKuG genannten Personen(gruppen).
- Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen nach **§ 42 UG** und der Satzung.
- Studienkommissionen nach **§ 25 (8) Z 3 UG**: 9 oder 8 Mitglieder gem. Satzung; Einsetzung durch Senat, Funktionsperiode von 3 Jahren; zu entsenden von den jeweiligen Personengruppen im Verhältnis 2:3:4 (bei Humanmedizin, Zahnmedizin & Gesundheits- und Pflegewissenschaft) bzw 3:3:2 (Doktorat Med. Sci. und Postgraduale Ausbildungen) Universitätsprofessor/innen (**§ 94 (2) Z 1 UG**); Universitätsdozent/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (**§ 94 (2) Z 2 UG**) sowie Studierende (**§ 94 (1) Z 1 UG**) .

Satzungsteil Studienrecht:

§ 13. Studienkommissionen

(1) Der Senat hat eine oder mehrere Unterkommissionen (UK) für die an der Universität eingerichteten Studien einzurichten (Studienkommission) deren Aufgabe die Erstellung, die Inhalte, Aufhebung etc. der jeweiligen zugewiesenen Studien beinhaltet. Dabei ist es zulässig, einer Studienkommission die Zuständigkeit für mehrere fachlich verwandte Studien zu übertragen. Die Studienkommissionen sind einer Studienrichtung zuzuordnen. Die Studienkommissionen bestehen jeweils aus 9 Mitgliedern.

(2) Folgende Studienkommissionen sind jedenfalls an der MedUGraz eingerichtet:

1. Humanmedizin
2. Zahnmedizin
3. Doktoratsstudien
4. Postgraduale Ausbildungen
5. Gesundheits- und Pflegewissenschaft

§ 17. Wahlfächer

(1) Studienplangebundene Wahlfächer/Wahlpflichtfächer sind jene Fächer, aus denen die Studierenden nach den Bestimmungen des Curriculums auswählen können. Für Magisterstudien sind mindestens 15 ECTS-Punkte und für Diplomstudien mindestens 36 ECTS-Punkte an gebundenen Wahlfächern vorzusehen.

(2) Freie Wahlfächer sind jene Wahllehrveranstaltungen, die die Studierenden frei aus dem Lehrangebot in- und ausländischer Universitäten wählen können. Für Bakkalaureatsstudien sind mindestens 24 ECTS-Punkte, für Magisterstudien min. 12 ECTS-Punkte und für Diplomstudien mind. 36 ECTS-Punkte vorzusehen. Das Gesamtausmaß an freien Wahlfächern darf 50 Prozent des Gesamtausmaßes des Studiums nicht überschreiten.

(3) Abweichend zu den Regelungen in Abs.2 wird für das Bakkalaureatsstudium Gesundheits- und Pflegewissenschaft das Ausmaß der freien Wahlfächer mit mindestens 12 ECTS-Punkten festgelegt.

(4) Übergangsbestimmung bis 01.10. 2008: Für das Diplomstudium Zahnmedizin ist Abs. 1 nicht gültig.

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

128.

Studienplan: Änderung des Studienplanes für das PhD-Doktoratsstudium an der Medizinischen Universität Graz

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Rudolf O. BRATSCHKO, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG 2002 idGF in seiner Sitzung am 23.05.2007 auf Beschluss der Studienkommission Doktoratsstudien vom 16.03.2007 folgende Änderung des Studienplanes für das PhD-Doktoratsstudium beschlossen hat:

Programme

§ 4. Programme

(1) Das PhD-Studium an der Medizinischen Universität Graz ist schwerpunktmäßig in der Form interdisziplinärer thematischer Programme organisiert.

(2) Umfang und Name der Programme.

Ein Programm sollte einen nicht zu schmalen aber deutlich definierten Fachbereich umfassen, der einen Schwerpunkt der Forschung an der Medizinischen Universität Graz darstellt.

(3) Mitglieder der Programme (Faculty).

Mitglieder eines Programms sind qualifizierte Universitätsangehörige: die habilitiert sind oder einen PhD oder äquivalente Qualifikationen aufweisen und die selbst im Bereich wissenschaftlich tätig sind und die PhD-Dissertationen betreuen und/oder einen wichtigen Beitrag für das PhD-Ausbildungsprogramm leisten. Die Mitglieder eines Programms werden auf Vorschlag der Sprecherin/des Sprechers des Programms von der PhD-Dekanin / vom PhD-Dekan ernannt. UniversitätslehrerInnen anderer Universitäten können Mitglieder eines Programms werden, wenn eine nachhaltige wissenschaftliche Zusammenarbeit besteht und sie entsprechende Beiträge zum Programm leisten. Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die oben genannten Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind.

Unter Programm wird im Folgenden auch die Faculty (die Mitglieder) eines Programmes verstanden.

(4) Sprecher/in des Programms.

Die Mitglieder eines Programms wählen einen/eine Sprecher/in und einen/eine Stellvertreter/in. Der/die Sprecher/in ist für die interne Koordination des Programms verantwortlich und vertritt das Programm nach außen.

(5) Das Programm ist nach Maßgabe des Studienplans für ein qualitativ hochwertiges Ausbildungsprogramm verantwortlich. Dazu zählt insbesondere die inhaltliche Gestaltung der fachspezifischen Lehrveranstaltungen: Literaturclub, Dissertantinnen-/Dissertantenseminar und die fachspezifischen Teile der Grundlagenvorlesung.

(6) Einrichtung von Programmen.

Anträge zur Einrichtung eines Programms können durch ein Proponentinnen/Proponentenkomitee bei der PhD-Dekanin/beim PhD-Dekan eingebracht werden. Die PhD-Dekanin/der PhD-Dekan führt ein Begutachtungsverfahren durch (als Muster könnte das Vorgehen des FWF für die Vergabe von Doktoratskollegs dienen).

Kriterien für die Beurteilung der Anträge sind:

- Wissenschaftliche Qualität des Antrages
- Zusammenhang mit der Strategie der Universität
- Zukunftspotential des Programms
- Internationale und nationale Vernetzung
- Bedarf für die Entwicklung der Universität
- Vorhandenes Potential (Personen, Ressourcen, Resultate)
- Kritische Größe für kontinuierliche Arbeit erreicht
- Voraussetzung für Betreuung und Einbindung der PhD-Kandidatinnen/-Kandidaten in eine produktive Arbeitsgruppe gegeben
- Begutachtete und geförderte (Dissertations-) Projekte vorhanden

Wenn eine ausreichende Anzahl an extern begutachteten (peer review) und geförderten (Dissertations) Projekten vorliegt, die im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Themen und Dissertationen stehen, kann auf eine weitere Begutachtung verzichtet werden.

Über die Zulassung des Programms entscheidet ein Kollegium aus PhD-Dekan/in, Studienrektor/in, Vize-rektor/in für die Lehre und Sprecher/in der STUKO für Doktoratsstudien. Bei Stimmengleichheit entscheidet die/der PhD-Dekan/in.

(7) Programme können auch interuniversitär eingerichtet werden und bestehende Programme können sich an interuniversitären Programmen beteiligen bzw. solche vorschlagen. In der Kooperationsvereinbarung ist die Aufteilung der Lehraufgaben gemäß § 5 festzulegen sowie die sonstige Zusammenarbeit zu definieren.

Das Verfahren verläuft analog zu Abs. 6

Lehrveranstaltungen

§ 5. Lehrveranstaltungen

(1) Während des Doktoratsstudiums sind Lehrveranstaltungen in folgendem Ausmaß erfolgreich zu absolvieren:

Methodische Grundlagen für Mediziner/innen:

Absolventinnen und Absolventen eines Diplomstudiums der Humanmedizin oder der Zahnmedizin haben Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterstunden zu den Grundlagen des empirischen Arbeitens in der medizinisch-naturwissenschaftlichen Wissenschaft und eine Einführung in das Fachgebiet des gewählten Programms zu absolvieren.

Medizinische Grundlagen für Naturwissenschaftler/innen und Techniker/innen:

Absolventinnen und Absolventen eines naturwissenschaftlichen Diplomstudiums haben Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterstunden zu den Grundlagen der Medizin und eine Einführung in das Fachgebiet des gewählten Programms zu absolvieren

Allgemeine Grundlagen und Fähigkeiten

Im Umfang von 2 Semesterstunden sind wahlweise Lehrveranstaltungen aus den Gebieten Wissenschaftstheorie, Ethik, Einsatz statistischer Verfahren, Methoden zur Planung, Dokumentation, Auswertung und (Meta)Analyse medizinischer Studien und Experimente, Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, Vortragstechnik, universitäre Didaktik, wissenschaftliches Englisch, Organisation wissenschaftlicher Projekte, etc. zu absolvieren.

Die Vorlesungen zu den Grundlagen werden von der/dem Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer vorgeschlagen und vom/von der PhD-Dekan/in genehmigt.

Dissertationsseminare

Auf dem Gebiet/Teilgebiet, dem das Thema der Dissertation zuzuordnen ist **sowie zu allgemeinen Grundlagen und Fähigkeiten** vertiefende Lehrveranstaltungen für Dissertantinnen/Dissertanten im Ausmaß von 12 Semesterstunden.

Literaturclubs (Critical Paper Review)

Lehrveranstaltungen (Seminare) in denen für das Fach relevante Literatur **und Projektberichte** kritisch präsentiert und besprochen wird im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden.

Tabelle 1 gibt eine mögliche Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern sowie die zugeordneten ECTS Anrechnungspunkte.

(2) Die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltungen besteht in der positiven Ablegung von Lehrveranstaltungsprüfungen und Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Summe aller Lehrveranstaltungsprüfungen stellt den ersten Teil des Rigorosums dar.

(3) Den Lehrveranstaltungen über die Grundlagen und den Dissertationsseminaren werden pro Semesterstunde 2 ECTS-Anrechnungspunkte, den Literaturclubs 1.5 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Für das PhD-Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft werden insgesamt 180 ECTS Punkte vergeben.

(4) Die Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich in Englisch abzuhalten.

Tab. 1

Richtlinie Semestereinteilung, SWS = Semesterwochenstunde	SWS	ECTS
1. Semester		
Grundlagen für Mediziner/innen bzw Naturwissenschaftler/innen	2	4
Dissertationsseminare	2	4
Literaturclubs	2	3
Präsentation des Dissertationsthemas und des Arbeitsplans vor dem PhD-Ausschuss		
2. Semester		
Allgemeine Grundlagen und Fähigkeiten	2	4
Dissertationsseminare	2	4
Literaturclubs	2	3
Öffentliche Präsentation (Doktorats-Tag) – Poster		
3., 5. Semester je		
Dissertationsseminare	2	4
Literaturclub	2	3
Zwischenbericht an den PhD-Ausschuss		
4., 6. Semester je		
Dissertationsseminare	2	4

Literaturclub	2	3
Öffentliche Präsentation (Doktorats-Tag), Vortrag (4, 6 Sem.)		
Zwischensumme	28	50
Positiv beurteilte Dissertation		130
Gesamt ECTS		180

Die Änderung tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

129. Ausschreibung von Stellen

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass er gemäß § 107 Universitätsgesetz 2002 idGF folgende Stellen ausschreibt:

129.1 Freie Stelle einer Universitätsprofessorin bzw. eines Universitätsprofessors

An der Medizinischen Universität Graz ist zum 01.01.2008 die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Anästhesiologie mit Schwerpunkt Experimenteller Anästhesiologie

an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin zu besetzen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Die Professur wird der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin zugeordnet. Die Professur ist gemäß Organisationsplan nicht mit der Leitung einer klinischen Einheit verbunden. Die Medizinische Universität Graz möchte unter Einbeziehung der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers eine experimentelle Einrichtung zur Bearbeitung anästhesiologischer und intensivmedizinischer Fragestellungen aufbauen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die Funktion einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für experimentelle Anästhesiologie an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin einnehmen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

1. Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium mit Doktorat in Humanmedizin
2. Qualifikation als Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie
3. Habilitation oder gleichwertige herausragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
4. Pädagogische und didaktische Eignung
5. Erfahrungen in der Leitung einer ForscherInnengruppe
6. Auslandserfahrung

Anforderungsprofil:

Die Bewerberin/der Bewerber soll eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit sein und einschlägige Erfahrung in zentralen Forschungsbereichen der Anästhesiologie und Intensivmedizin vorweisen. Im Besonderen wird eine hoch qualifizierte wissenschaftliche Expertise bezüglich zellbiologischer Grundlagen der physiologischen und pathologischen pulmonalen Zirkulation erwartet.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte die Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit verwandten Fachgebieten gezeigt haben und soll zur Schwerpunktbildung der Medizinischen Universität Graz beitragen. Die Bewerberin/der Bewerber soll eine mehrjährige Leitung eines Forschungslabors und eine erfolgreiche Drittmittelwerbung nachweisen können. Die Medizinische Universität erwartet von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber eine maßgebliche Beteiligung an der universitären Forschung und Lehre und am Ausbau der postgradualen wissenschaftlichen Weiterbildung.

Allgemeines:

Die Medizinische Universität Graz ist bestrebt, im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung an den Universitäten den Anteil von Frauen an Professuren zu erhöhen und ist deshalb an den Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind ausschließlich anhand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse: <http://www.meduni-graz.at/karriere/> mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Bewerbungen) elektronisch zu übermitteln und in einer Ausfertigung in Papierform bis zum **29.06.2007** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Franz WALTER, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten. Die Medizinische Universität Graz kann allfällige Fahrt- und Aufenthaltskosten für die Bewerberinnen/Bewerber nicht übernehmen.

129.2 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Abteilung Personal der Medizinischen Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 idgF folgende Positionen aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

Eine 2/3 Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters** im **Forschungs- und Lehrbetrieb (Assistent)** am **Institut für Physiologische Chemie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. August 2007, befristet bis 31. Juli 2009.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium aus Chemie oder einem eng verwandten Fach bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Einschlägige Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Medizinischen Chemie/Physiologischen Chemie
- Wissenschaftliche Erfahrung im Bereich der Atherogenese-, Lipoprotein- und Fettzellforschung
- Einschlägige methodische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Mikroinjektion, Klonierung und Expression eukaryotischer Gene und des Gentransfers, Fluoreszenzmikroskopie und Zellkulturen
- Außeruniversitäre Berufserfahrung im Bereich klinischer Forschung
- Strahlenschutz Ausbildung
- Gute Kenntnisse in EDV und Englisch

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W183 ex 2006/07)

Eine ½ Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters** im **Forschungs- und Lehrbetrieb** am **Institut für Physiologische Chemie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet auf 1 Jahr.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Chemie oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Nachweis von Lehre in Medizinischer Chemie von Vorteil
- Vorerfahrung in biochemisch-analytischen Verfahren der Proteinchemie
- Forschungserfahrung in pathophysiologischen Fragestellungen
- Auslandserfahrung

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W184 ex 2006/07)

Eine Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) an der **Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesiologie und Intensivmedizin**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet bis 07. April 2009.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Absolvierte Gegenfächer oder abgeschlossene Turnusausbildung
- Fachspezifische Vorerfahrung
- Wissenschaftliche Vorerfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W188 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Neonatologie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, befristet bis 31. Juli 2009.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Kenntnisse und wissenschaftliche Vorerfahrungen im Bereich der Pädiatrie

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W189 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) an der **Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinische Abteilung für Anästhesiologie für Herz- und Gefäßchirurgie und Intensivmedizin**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, auf die Dauer des Beschäftigungsverbotens bzw. eines eventuellen Mutterschutzkarenzurlaubes.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Absolvierte Gegenfächer oder abgeschlossene Turnusausbildung
- Fachspezifische Vorerfahrungen
- Notarztdiplom
- Wissenschaftliche Vorerfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W190 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Klinische Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, bis zur Beendigung der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit mit Relevanz für Kinderchirurgie
- Nachweis von EDV- sowie Fremdsprachenkenntnissen

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W193 ex 2006/07)

Wiederholung der Ausschreibung auf Grund § 24 des Frauenförderplanes:

1 Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb** an der **Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder abgeschlossenes Zahnmedizinstudium

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Einschlägige Erfahrung in Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W107 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** an der **Universitätsklinik für Kinderchirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Kinderchirurgie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, befristet bis 31. Dezember 2007.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Erfahrung auf dem Gebiet der Kinderchirurgie, Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit mit Relevanz für Kinderchirurgie, EDV- sowie Fremdsprachenkenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W196 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) an der **Universitäts-Augenklinik**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse:

- Vorkenntnisse im Fach Augenheilkunde
- Klinische und diagnostische Kenntnisse auf dem Gebiet „Netzhaut“
- Erfahrung in der Mitarbeit bei klinischen Studien sowie EDV-Datenbanken

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W197 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** an der **Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, bis zur Beendigung der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Fachspezifische Vorerfahrung
- Erfahrung in präklinischer Versorgung
- Didaktische Erfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W198 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) an der **Universitätsklinik für Chirurgie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, auf die Dauer des Beschäftigungsverbotens bzw. eines eventuell anschließenden Mutterschutzkarenzurlaubes.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrung in Chirurgie, insbesondere Herzchirurgie
- EDV- und Fremdsprachenkenntnisse
- Teamfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W199 ex 2006/07)

Wiederholung der Ausschreibung auf Grund § 24 des Frauenförderplanes:

1 Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2007.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und Fachärztin oder Facharzt für Unfallchirurgie

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Teamfähigkeit
- Erfahrung in Ausbildung von Turnuskolleginnen/Turnuskollegen und jüngeren Facharztkolleginnen/Fachartzkollegen
- EDV-Kenntnisse
- Englisch in Wort und Schrift
- Vorerfahrung in der Organisation des Studierendenunterrichtes
- Kenntnisse in der Notfallmedizin

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W158 ex 2006/07)

1 halbe Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters am Institut für Humangenetik**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet für 2 Jahre.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Naturwissenschaftliches Studium

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Erfahrung mit grundlegenden molekulargenetischen Techniken (PCR, Klonierung, Sequenzierung) und funktionellen Studien mit Proteinprodukten (beispielsweise Seipin und Mausmodellen) sind erwünscht

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl D202 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **Wissenschaftlichen Mitarbeiters** (geringfügige Beschäftigung) an der **Universitätsklinik für Innere Medizin**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet bis 31. Oktober 2007

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Gute PC-Kenntnisse
- Englisch in Wort und Schrift

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D205 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ärztin** oder eines **Arztes in Facharztausbildung** an der **Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Onkologie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, bis zur Beendigung der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Wissenschaftliche Vorerfahrungen im Bereich Onkologie
- EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: W210 ex 2006/07)

129.3 Freie Stellen für das allgemeine Personal

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Abteilung Personal der Medizinischen Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 idgF folgende Positionen aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

1 Stelle (30 Wochenstunden) einer **Biomedizinischen Analytikerin** oder eines **Biomedizinischen Analytikers** im **Forschungsbereich** der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2007, befristet bis 30. Juni 2009.

Ihre Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei Forschungsaktivitäten im Bereich Reproduktion und Schwangerschaft
- Biochemische Analytik
- Arbeiten mit Zellkulturen
- Organisatorische Arbeiten

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung als Biomedizinische Analytikerin oder als Biomedizinischer Analytiker / Medizinisch technische/r Assistent/in oder gleichzuhaltende Qualifikation

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Erfahrung mit wissenschaftlicher Arbeit
- Vertrautheit mit biochemischen Methoden und Analytik (Western/Northern blotting, sq/qPCR)
- Erfahrung mit Zellkulturen (Isolierung, Kultivierung, Qualitätskontrolle)
- Erfahrung im Umgang mit biologischen Materialien

- Immunohistochemische Techniken und Mikroskopie
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeit, Teamfähigkeit
- Gute Englisch und PC-Kenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D180 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Biomedizinischen Analytikerin** oder eines **Biomedizinischen Analytikers** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idGF) am **Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, bakteriologisch-mykologisches Labor**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort, auf die Dauer des Beschäftigungsverbot und eines eventuell anschließenden Mutterschutzurlaubes.

Ihre Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei der Erstellung von bakteriologisch-mykologischen Befunden (Probenansatz, Verarbeitung, Befunderstellung, Anwendung konventioneller mikrobiologischer und molekularbiologische Methoden)
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Arbeiten
- Mitwirkung bei der Qualitätssicherung
- Mitwirkung bei der Ausbildung von MTA- und MTF-Schülerinnen und -Schülern
- Betreuung von Laborgeräten und Laborbereichen

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung als Biomedizinische/r Analytiker/in
- Erfahrungen mit Computer und EDV
- Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft, sich weiterzubilden
- Vorkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit mikrobiologischen und molekularbiologischen Techniken wären wünschenswert

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D181 ex 2006/07)

1 Stelle als **Ferialpraktikant/in** mit Vollendung des 9. Schuljahres am **Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, im Labor für Medizinisch Chemische Labordiagnostik**

1 Stelle vom 03.09.2007 bis 28.09.2007

Anforderungsprofil:

- Unterstützung beim Aufarbeiten von Probenmaterial
- Durchführung von einfachen Labortätigkeiten
- EDV-Erfahrung
- Bearbeitung von Probenmaterial für gerade laufende wissenschaftliche Untersuchungen

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D182 ex 2006/07)

6 Stellen als **FerialpraktikantInnen** mit Vollendung des 9. Schuljahres am **Institut für Pathologie**

2 Stellen im Bereich Histologisches Labor und Präparateabgabe u. -verarbeitung (Laborhilfstätigkeit) vom 09.07.2007 bis 03.08.2007

2 Stellen im Bereich Histologisches Labor und Präparateabgabe u. -verarbeitung (Laborhilfstätigkeit) vom 06.08.2007 bis 31.08.2007

Tätigkeiten:

Insbesondere Hilfsarbeiten im Rahmen der Paraffineinbettung der Gewebeproben, Färben und Eindecken der histologischen Schnitte, numerisches Ordnen der Schnitte, Vorsortierung der Schnitte und Paraffinblöcke

für die Archivierung, Auspacken der übersandten Präparate, Vergabe von Untersuchungsnummern, Nummernbeschriftung von Kunststoffkapseln, Abstellen der Präparate

1 Stelle im Bereich Archiv (Archivierungstätigkeit) vom 09.07.2007 bis 03.08.2007

1 Stelle im Bereich Archiv (Archivierungstätigkeit) vom 06.08.2007 bis 31.08.2007

Tätigkeiten:

Archivierung von Objektträgern, Paraffinblöcken und Befunden

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D185 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Assistentin** oder eines **Assistenten** am **Institut für Pathologie**, im Bereich **Einkauf und Inventarisierung**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

Matura, SAP-Kenntnisse

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

Ausbildung bzw. Erfahrung in medizinisch-pharmazeutischen und kaufmännischen Bereichen, Selbstständigkeit und Lernbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit, gutes Kommunikations- und Kooperationsvermögen

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D186 ex 2006/07)

Eine halbe Stelle einer **Referentin** oder eines **Referenten** am **Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- HAK-Matura oder gleichzuhaltende Qualifikation

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Zweite Fremdsprache von Vorteil
- PC-Kenntnisse inklusive Erstellung von Power-Point Präsentationen und Datenbanken
- SAP-Kenntnisse von Vorteil
- Administration von Forschungs- und Drittmittelprojekten
- Erfahrung in der Lehradministration

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A187 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Referentin** oder eines **Referenten** im **postgradualen Bereich im Internationalen und Postgradualen Zentrum**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Staatsbürgerschaft eines Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Berufserfahrung im administrativen Bereich
- Kaufmännische Ausbildung mit Matura (HAK-/HBLA-Abschluss)
- Ausgezeichnete Kenntnisse des MS-Office-Pakets (ECDL von Vorteil)
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit SAP und Datenbanken von Vorteil
- HTML Kenntnisse von Vorteil
- Strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise, Lernbereitschaft
- Ausgeprägte Serviceorientierung, höfliches und sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement

Ihre Aufgaben:

- Organisatorische Betreuung der Universitätslehrgänge
- Meldestelle für Weiterbildungs-Veranstaltungen
- Einreichstelle für die Vergabe von Diplom Fortbildungsprogramm-Punkten
- Servicestelle für internationale Gäste (ÄrztInnen, Studierende) der Medizinischen Universität Graz
- Assistenz der Abteilungsleitung

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A191 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Referentin** oder eines **Referenten** in der **Organisationseinheit für Studium und Lehre**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise Pädagogik, Soziologie, Medizin, Psychologie oder Psychometrie)

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung auf dem Gebiet des Prüfungswesens und universitärer Auswahlverfahren sowie der Gestaltung und Auswertung von Tests (Prüfungsmethoden, Fragestellungen und Prüfungszusammenstellungen)
- Praktische Erfahrung in der Projektabwicklung
- Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen zur Entwicklung und Einführung von OSKES

- Affinität zur Beratertätigkeit und Durchführung von Schulungen
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Umfassende MS-Office-Kenntnisse

Gewünschte Persönlichkeitseigenschaften:

- Kooperative Grundeinstellung
- Hohe Qualitätsansprüche
- Gute Selbstreflexionsfähigkeit
- Starke Ergebnisorientierung

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A192 ex 2006/07)

Wiederholung der Ausschreibung vom 07.02.2007:

1 Stelle für den **Lehrberuf** als **Chemielabortechnikerin** oder **Chemielabortechniker** am **Institut für Molekularbiologie und Biochemie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. August 2007, zeitlich befristet auf die Dauer der Lehrzeit (3 ½ Jahre) und die 3-monatige Behaltefrist.

Anforderungsprofil:

- Abschluss der Pflichtschule

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern und Mathematik sowie Erfahrung in EDV

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A46 ex 2006/07)

Wiederholung der Ausschreibung vom 07.02.2007:

1 Stelle für den **Lehrberuf** als **Chemielabortechnikerin** oder **Chemielabortechniker** am **Institut für Physiologische Chemie**, voraussichtlich zu besetzen ab 03. September 2007, zeitlich befristet auf die Dauer der Lehrzeit (3 ½ Jahre) und die 3-monatige Behaltefrist.

Anforderungsprofil:

- Abschluss der Pflichtschule

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Interesse für naturwissenschaftliche Fächer (Chemie, Physik, Biologie und Mathematik) sowie Erfahrung in EDV

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A47 ex 2006/07)

Wiederholung der Ausschreibung vom 07.02.2007:

1 Stelle für den **Lehrberuf** als **Chemielabortechnikerin** oder **Chemielabortechniker** am **Institut für Physiologische Chemie**, voraussichtlich zu besetzen ab 03. September 2007, zeitlich befristet auf die Dauer der Lehrzeit (3 ½ Jahre) und die 3-monatige Behaltefrist.

Anforderungsprofil:

- Abschluss der Pflichtschule

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Interesse für naturwissenschaftliche Fächer (Chemie, Physik, Biologie und Mathematik) sowie Erfahrung in EDV

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A48 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Mitarbeiterin** oder eines **Mitarbeiters** in der **Abteilung Controlling**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Fundierte kaufmännische Vorbildung, idealerweise abgeschlossenes Wirtschaftsstudium oder vergleichbare Ausbildung mit Berufserfahrung
- Gute EDV-Kenntnisse in SAP R/3m Excel, Access, Word
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigenständigkeit und Teamfähigkeit
- Service- und Leistungsorientiertheit

- Flexibilität und Belastbarkeit

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit und Unterstützung im Controlling
- Mitarbeit und Unterstützung beim Zahlungsmanagement
- Prüfung und Abstimmung der Finanzpläne
- Kaufmännische Vertragsprüfung
- Kontaktstellen zu Banken
- Kontaktstelle zur Finanzbuchhaltung und Mitarbeit in speziellen Fällen

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A194 ex 2006/07)

2 Stellen einer **Controllerin** oder eines **Controllers** in der **Abteilung Controlling**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Fundierte kaufmännische Vorbildung, idealerweise abgeschlossenes Wirtschaftsstudium mit Controllingenerfahrung
- Gute EDV-Kenntnisse in SAP/R3, Word, Excel, Powerpoint
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch
- Eigenständigkeit und Teamfähigkeit
- Service- und Lösungsorientiertheit
- Flexibilität und Belastbarkeit

Aufgaben- und Verantwortungsbereich:

- Mitarbeit an der strukturellen Weiterentwicklung der Controllingabteilung
- Aufbau und Pflege von Steuerungsinstrumenten
- Durchführung von fachbezogenen Analysen und Sonderauswertungen
- Projektcontrolling
- Budgetierung, Abweichungsanalyse und Kostenkontrolle
- Mitarbeit und Unterstützung beim Zahlungsmanagement
- Kaufmännische Vertragsprüfung
- Schnittstellenfunktion zur Buchhaltung und zum Forschungsmanagement

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A195 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Sekretärin** oder eines **Sekretärs** an der **Universitätsklinik für Orthopädie**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007.

Anforderungsprofil:

- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Kenntnisse der medizinischen Terminologie von Vorteil
- Gute administrative und organisatorische Fähigkeiten
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Ausgezeichnete Kenntnisse des MS-Office-Paketes (ECDL von Vorteil)
- Sehr gute Rechtschreibkenntnisse

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A200 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Schreibkraft** an der **Universitätsklinik für Neurologie**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Berufserfahrung im klinisch-universitären Bereich erwünscht
- Kenntnisse im Umgang mit Studierenden und Lehrenden
- Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Windows Word, Excel, SAP)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A201 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Biomedizinischen Analytikerin** oder eines **Biomedizinischen Analytikers** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) am **Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2007, befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes bzw. eines eventuell anschließenden Mutterschutzkarenzurlaubes.

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung als Biomedizinische Analytikerin/Biomedizinischer Analytiker
- Gute organisatorische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Interesse an Weiterbildung

Ihre Tätigkeiten:

- Mitarbeit in den Bereichen angewandte Krankenhaushygiene, Betriebshygiene und im Qualitätsmanagement
- Interesse an der Etablierung neuer Methoden und Arbeitsweisen in einem ISO zertifizierten Labor

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D203 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Ferialpraktikantin** oder eines **Ferialpraktikanten** an der **Universitätsklinik für Innere Medizin**, voraussichtlich zu besetzen ab 02. Juli 2007, befristet mit 10. August 2007.

Anforderungsprofil:

- Sehr gute PC-Kenntnisse
- Kontaktfreudig
- Höfliche Umgangsformen
- Teamfähigkeit

Ihre Tätigkeiten:

- Administrative Tätigkeiten
- Koordination von ProbandInnenterminen
- ProbandInnenaktendurchsicht und –ablage
- Verwaltungsaufgaben

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D204 ex 2006/07)

Berichtigung der Ausschreibung vom 16.05.2007 (Verlängerung der Bewerbungsfrist):

1 Stelle einer **Research Nurse** (Wissenschaftsassistentin oder eines Wissenschaftsassistents) an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet für 2 Jahre.

An der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe soll eine Serum- und Gewebebank etabliert und betrieben werden für wissenschaftliche Studien innerhalb des Forschungsschwerpunktes „Reproduktion und Schwangerschaft“ sowie als Teil der Biobank der Medizinischen Universität Graz. Die Wissenschafts-assistentin/der Wissenschaftsassistent wird in dieses Projekt maßgeblich involviert werden.

Tätigkeiten:

- Vorbereitung, Mitplanung und Koordination von Studien
- Gewinnung und Bearbeitung von human-biologischem Material
- Gespräche mit Schwangeren und Patienten
- Organisatorische Arbeiten

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung als Dipl. Gesundheitskrankenschwester/-pfleger
- Gute EDV-Kenntnisse

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Zusatzqualifikation „Study Nurse“

- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
 - Erfahrung im Umgang mit human-biologischen Materialien
- Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A172 ex 2006/07)**

Berichtigung der Ausschreibung vom 16.05.2007 (Verlängerung der Bewerbungsfrist):

1 Stelle einer **Research Nurse** (Wissenschaftsassistentin oder eines Wissenschaftsassistents) an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**, voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2007, befristet für 2 Jahre.

An der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe soll eine Serum- und Gewebebank etabliert und betrieben werden für wissenschaftliche Studien innerhalb des Forschungsschwerpunktes „Reproduktion und Schwangerschaft“ sowie als Teil der Biobank der Medizinischen Universität Graz. Die Wissenschaftsassistentin/der Wissenschaftsassistent wird in dieses Projekt maßgeblich involviert werden.

Tätigkeiten:

- Vorbereitung, Mitplanung und Koordination von Studien
- Gewinnung und Bearbeitung von human-biologischem Material
- Gespräche mit Schwangeren und Patienten
- Organisatorische Arbeiten

Anforderungsprofil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder des EWR
- Rechtliche Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung als Biomedizinische/r Analytiker/in / Medizinisch technische/r Assistent/in
- Gute EDV-Kenntnisse

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Zusatzqualifikation „Study Nurse“
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
- Erfahrung im Umgang mit human-biologischen Materialien

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A177 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Biomedizinischen Analytikerin** oder eines **Biomedizinischen Analytikers** (befristete Ersatzkraft gem. § 109 (2) UG 2002 idgF) am **Institut für Pathologie**, voraussichtlich zu besetzen ab 30. Juni 2007, auf die Dauer des Karenzurlaubes.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Biomedizinische Analytikerin oder als Biomedizinischer Analytiker
- Praktische Erfahrung im Bereich Histologie, Immunhistologie, in situ Hybridisierung und Durchflusszytometrie
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, Teamfähigkeit
- Bereitschaft für fachliche und persönliche Weiterbildung

Ihre Aufgaben:

- Immunhistochemische und immunzytologische Präparation
- Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH)
- Durchflusszytometrie
- Administrative Arbeiten bei Diagnostik und wissenschaftlichen Untersuchungen und im Rahmen der Qualitätskontrolle und -sicherung

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: D209 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Mitarbeiterin** oder eines **Mitarbeiters** in der **Abteilung Bibliothek** für den Bereich Kundenbetreuung und allgemeine Verwaltung, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- HASCH oder gleichzuhaltende Qualifikation

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen:

- Gute EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Idealerweise haben Sie Erfahrung mit SAP oder Bibliotheksmanagementsystemen

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A206 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Personalverrechnerin** oder eines **Personalverrechners** für die **Abteilung Personal**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Abgelegte Personalverrechnerprüfung
- Mehrjährige einschlägige Berufspraxis
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts
- SAP-Kenntnisse von Vorteil
- Sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Umfassende MS-Office-Kenntnisse
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Gutes Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Erfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung von Vorteil

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A207 ex 2006/07)

1 Stelle einer **Mitarbeiterin** oder eines **Mitarbeiters** in der **Abteilung Evaluierungs- und Prüfungsorganisation**, voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene mittlere Schulbildung oder abgeschlossene Lehre als Bürokauffrau/-mann
- Mindestens 2 Jahre Erfahrung im administrativen Bereich
- Umfassende MS-Office-Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse

Aufgaben:

- Operative Abwicklung des umfangreichen Evaluierungsprozesses:
 - Semesterweise Planerstellung und wöchentliches Initiieren der Evaluierungen, Wartung des Evaluierungsplans
 - Evaluierungsbögen und Umfragen im Evaluierungssystem erstellen
 - erfassen, kommunizieren, veröffentlichen und archivieren der Ergebnisse
- Mitarbeit bei der Abwicklung des zentral unterstützten Prüfungsprozesses insb.
 - Prüfungszusammenstellungen kontrollieren
 - Auswertebögen einscannen
 - Prüfungen maschinell auswerten
 - Notenimporte durchführen

Persönlichkeit:

Wir stellen uns eine/n teamfähige/n, sehr genau arbeitende/n, qualitätsbewusste/n und engagierte/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter vor.

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007 (Kennzahl: A208 ex 2006/07)

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

130. Mitteilung über Stellenausschreibungen Dritter

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt folgende Mitteilung über Stellenausschreibungen Dritter bekannt:

Die EU-JOB Information des Bundeskanzleramtes weist auf drei Ausschreibungen für Abgeordnete Nationale Sachverständige in der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) hin:

Da es aus forschungspolitischer Sicht sehr wichtig ist, die Anzahl der Österreicherinnen und Österreicher in diesem Bereich in **Ispra und Sevilla** zu erhöhen, möchten das **Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung** und die **EU-JOB Information des Bundeskanzleramtes** Sie auch auf diese Ausschreibungen hinweisen.

Derzeit werden im Bereich der Forschung viele nationale Expertinnen und Experten nicht zuletzt aufgrund des 7. Rahmenprogramms gesucht. Das 7. Rahmenprogramm ist das größte Forschungsförderungsprogramm Europas mit einem Fördervolumen von über 54 Mrd. €. Mit ihm wird Forschung in einer Vielfalt von wichtigen Zukunftsfeldern unterstützt, von der Gesundheit über die Umwelt bis zu den Nanowissenschaften und modernen Informationstechnologien. Erstmals bietet Europa durch das 7. Rahmenprogramm eine eigene Förderschiene für grundlagenorientierte Forschung (frontier research), die durch den eigens geschaffenen European Research Council (ERC) gesteuert wird. Bei den 3 neuen Stellenausschreibungen für abgeordnete nationale Sachverständige (m/w) handelt es sich um:

1 ExpertInnenstelle in der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS), Direktion IPSC, Referat: G 03 - Analyse der von den Mitgliedstaaten durchgeführten Kontrollmethoden in Ispra

1 ExpertInnenstelle in der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS), Direktion IPTS, Institut für technologische Zukunftsforschung, Referat: Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit (C&S) in Sevilla

1 ExpertInnenstelle in der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS), Direktion IPTS, Institut für technologische Zukunftsforschung, Referat: Landwirtschaft und Biowissenschaften in der Wirtschaft (AGRILIFE) - J05 in Sevilla

Die Bewerbung hat einen Lebenslauf vorzugsweise in Englisch und/oder Französisch und ein kurzes Anschreiben mit der definitiven Bezeichnung der gewünschten Generaldirektion und des gewünschten Referates zu enthalten. Sie ist ausschließlich per E-Mail ausnahmslos an die Ständige Vertretung, zwecks Weiterleitung an die Europäische Kommission zu senden, und zwar so zeitgerecht, dass sie bereits am Tag des Endens der Bewerbungsfrist, das ist am **13.7.2007**, bei der Ständigen Vertretung eingelangt sind.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung, ein aufrechtes Dienstverhältnis von mindestens 12 Monaten bei einer österreichischen Behörde, Organisation oder Unternehmen unabdingbare Voraussetzung ist (siehe Regelung für zu den Kommissionsdienststellen abgeordnete nationale Sachverständige", Beschluss vom 1. Juni 2006, Kap I, Art.1, Abs. 2 und Kap. I, Art. 8, Abs. 1, letzter Satz).

Um spätere Komplikationen auszuschließen, wird dringend empfohlen bereits im Vorfeld der Bewerbung das Einverständnis der zuständigen Dienstbehörde zu einer allfälligen Entsendung einzuholen.

Der Lebenslauf und das kurze Anschreiben können entweder im Format MS Word oder Adobe PDF, an folgende E-Mail Adressen gesendet werden:

walter.grahammer@bmeia.gv.at
ruth.mair@bmeia.gv.at

Die Bewerber und Bewerberinnen werden gebeten, ausschließlich den Europass-Lebenslauf zu verwenden, welcher unter folgender Adresse in Deutsch, Französisch oder Englisch abrufbar ist: <http://europass.cedefop.eu.int/europass/home/vernav/Europasss+Documents/Europass+CV/navigate.acion>

Zu spät eingelangte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Europäische Kommission nur Bewerbungen berücksichtigt, die ihr über die Ständige Vertretung zugeleitet werden.

Alle Details sowie den für die Abordnung der abgeordneten nationalen Sachverständigen maßgebende Beschluss der Kommission vom 1.Juni 2006 finden Sie unter <http://www.bundeskanzleramt.at/eu-jobs> (Rubrik: Aktuelle Ausschreibungen für abgeordnete nationale Sachverständige).

Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor